



Im Keller unter der Cafeteria



Alle Bilder Videos Maps Shopping Mehr Einstellungen Suchfilter



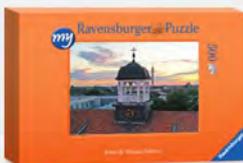
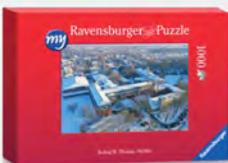
THOMASNER KURIER



- März 2021
- Ausgabe Nr. 18
- kostenlos

SHOPPING

Jetzt neu: KST-Puzzles!



Mehr ansehen

Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe

Sonstige Themen:

- Backrezepte
- Umfrage "iOS oder Android? iPhone oder Samsung?"
- Schneemänner im Flockdown



Dr. Thomas

Warum heißen wir „Kolleg St. Thomas“?



Lz0 Giro **Start**

Lz0 Giro **Go**

Die kostenlosen
Jugendgirokonten
mit vielen Extras:

- ◊ spannende Events
- ◊ viele Vergünstigungen
- ◊ Guthabenverzinsung
- ◊ Beratung für mehr Durchblick
- ◊ Sparkassen-Card (Debitcard)
- ◊ Online-Banking
- ◊ Banking-Apps



Unsere kostenlosen Girokonten für Schüler und Azubis

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe hatten wir noch geschrieben, dass es hoffentlich die einzige Ausgabe aus dem Homeoffice sein würde. Das hat leider nicht geklappt. Ganz im Gegenteil: Diese aktuelle Ausgabe ist nicht nur größtenteils im Homeoffice erstellt worden, wir feiern auch noch Online-Premiere. Das heißt, dass dies die erste (und hoffentlich einzige!?) Ausgabe ist, die wir an alle Schülerinnen und Schüler kostenlos online verteilen.

Trotz Corona ist es uns wieder gelungen, eine für euch hoffentlich schöne Ausgabe zusammenzustellen. Es ist immer wieder schwierig, Themen zu finden, die euch auch in der mittlerweile schon 18. Ausgabe unseres Thomaner-Kuriers interessieren. Diesmal haben wir keine Mühen gescheut und haben unter anderem den Keller unter dem alten In-

ternatsgebäude und auch andere mysteriöse Stellen in unserer Schule erforscht. Aber auch normale Sachen wie zum Beispiel eine Umfrage, welches Mobiltelefon du besitzt, oder der obligatorische Lückentext haben wieder einen Platz gefunden. Außerdem hat Doktor Thomas Fragen beantwortet, die sich jeder bestimmt schon mal gestellt hat. Zu dem allen haben wir einen Vergleich von IOS und android gestartet. Zu guter Letzt gibt es mal wieder ein Gewinnspiel, bei dem man schöne KST-Wanduhren gewinnen kann. Mitmachen lohnt sich also. Und es wurde nach lustigen Schüler-Entschuldigungen gesucht. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Eure Redaktion der Schülerzeitung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Dr.Thomas.....	4
Keller des Internats.....	8
Puzzles.....	11
Keks-Rezepte.....	12
Handyspiele.....	14
Was dürfen Lehrer?.....	15
Goldene Schultüte.....	16
Preisverleihung.....	18
Impressum.....	19
Gewinnspiel.....	20
Aufruf zur Mitarbeit.....	21
Schneemänner im Flockdown.....	22
iOs - Android.....	23
Handy Umfrage.....	25
Lückentext.....	26

Fragen an Dr. Thomas

Frage an Dr. Thomas: Woher stammt die Benennung der Gebäudetrakte an unserer Schule? Warum gibt es also einen k- oder einen s-Trakt?

Dr. Thomas: Das ist eine gute Frage. Jeder von uns weiß, dass er oder sie in n14 oder in k13 Unterricht hat, und dass es obendrein Bi1 oder Ph2 gibt. Aber woher stammen diese Bezeichnungen? Dazu haben wir zuerst Herrn Brockmeyer und dann Herrn Schmitt befragt. Herr Brockmeyer konnte uns sagen, wofür die Bezeichnungen stehen.

Grundsätzlich hat man sich an der Himmelsrichtung orientiert. N wie Nord-, s wie Süd- und o wie Osttrakt. Einen West-Trakt gibt es (noch?) nicht. Die beiden Ziffern nach dem Himmelsrichtungsbuchstaben bezeichnen das Stockwerk und dann die durchgezählte Raumnummer.

Dazu kommen der z- wie Zentral-Trakt, der k- wie Kloster-Trakt und die Fachräume. Bi für Biologie, Ch für Chemie, Ph für Physik, Mu und Ku für Musik und Kunst und T für ... Turnhalle? Außerdem haben wir natürlich noch die Klausurräume K1 und K2.



Die Frage, wer sich diese Benennung ausgedacht hat, konnte uns Herr Schmitt beantworten. Es war der frühere Stundenplaner Herr Polnik, also sozusagen der Vor-Vor-Vorgänger von unserem aktuellen Stundenplaner Herrn Honkomp. Herr Polnik wollte die Planbarkeit erleichtern und hat sich deshalb ein System ausgedacht, mit dem man jeden Raum eindeutig benennen und sofort erkennen konnte.



Wann kommt der w- wie West-Trakt? Platz hätten wir!



Schulkollektion

T-SHIRT €13,90

POLOSHIRT €18,90

KAPUZENPULLI €27,90

KAPUZENJACKE €29,90

Preise inkl. Mwst.

KOLLEG ST. THOMAS
EST. 1902

VECHTA

NEU

KST- € 5,90
GESICHTSMASKE
(Farbe: Schwarz)

Texxdealer
Textildruck & Bestickung

Am Markt 21 • 49413 Dinklage
Tel.: 04443 / 51 42 84 • Fax: 04443 / 51 43 65
info@texxdealer.de • www.texxdealer.de

Bestellungen im
ONLINESHOP
mit Shirtdesigner

Fragen an Dr. Thomas

Frage an Dr. Thomas: Warum heißt unsere Schule eigentlich „Kolleg St. Thomas“?

Dr. Thomas: Das sind eigentlich sogar zwei Fragen. Warum sind wir ein Kolleg und warum ist der heilige Thomas unser Schulpatron?

Die Ursprünge unserer Schule reichen bis in das Jahr 1902 zurück, also fast 120 Jahre! Damals kamen die Dominikaner nach Vechta und gründeten das **St. Josefs Konvikt**. Dies war ein Internat ausschließlich für Jungen, die hier zur Schule gehen sollten mit dem Ziel, irgendwann in den Orden einzutreten. Warum man damals den heiligen Josef als Patron gewählt hat, wissen wir leider nicht. Er stand aber für eine eher strenge Erziehung.



Der heilige Josef

Schülersprüche:
„Ich bin nur zu spät da ich Ostwind hatte“



Während des zweiten Weltkrieges mussten die Schule und der Konvent schließen. Als die Patres nach dem Krieg wieder nach Vechta zurück kamen, stellte sich die Frage, ob hier wieder ein Konvikt entstehen sollte oder eine „freie Internatsschule“, die nicht nur der Ordens-Nachwuchs-Gewinnung dienen sollte. Schließlich wurde die Schule unter dem Namen „Kolleg St. Thomas“ wiedereröffnet. Ein Kolleg bezeichnet eine Gemeinschaft von Studierenden. Den heiligen Thomas von Aquin (der selber Dominikaner war) hat man als Patron gewählt, (wir zitieren hier mal Pater Ludger) „...weil man mit ihm eher den klugen, weil fragenden Theologen verband, den Mann des Gespräches und der Diskussion. So war das Ideal: Die Schüler sollten zu verlässlichen, im christlichen Glauben verwurzelten Männern heranwachsen, ausgerüstet mit der nötigen Bildung und einem tragfähigen Wertekanon, um als Christen zu leben.“

Für alle, die sich noch etwas mehr für die Geschichte unserer Schule interessieren, empfehlen wir einen Blick auf unsere neue Homepage. Unter <https://kolleg-st-thomas.de/schule/geschichte/> hat Pater Ludger einen richtig interessanten Artikel über die Zeit seit 1902 geschrieben.



Der heilige Thomas von Aquin

Fragen an Dr. Thomas

Frage an Dr. Thomas: Was heißt der Spruch auf dem Relief in der Pausenhalle?

Dr. Thomas: „GRATIA SUPPONIT NATURAM. GRATIA PERFICIT NATURAM.“

Den Spruch dürfte wohl jede Schülerin und jeder Schüler bei uns schon einige hundert Male gelesen haben. Aber auch wenn man Latein im Unterricht hat, fragen sich wohl die meisten: Was heißt das eigentlich?

Das Relief, das schon seit 1970 in unserer Schule hängt, zeigt unseren Schulpatron, den heiligen Thomas von Aquin. Von ihm stammt auch der Spruch. Wörtlich übersetzt heißt er: „Die Gnade setzt die Natur voraus. Die Gnade vervollkommt die Natur.“



Pater Christian hat in seiner Antrittsrede als stellvertretender Schulleiter dazu gesagt: „Das Relief hier in der Pausenhalle gibt einen Hinweis, wie dieser Satz, dieses Miteinander von Gnade und Natur zu verstehen ist: „Menschen im Gespräch“ ist sein Titel. Thomas, der Lehrer der Wahrheit, bringt seine Schüler in Bewegung und das meint: ins Gespräch. Um anderen mitzuteilen, von anderen zu erfahren, sie anzunehmen, ernstzunehmen, zu verstehen, nicht einfach nur hinzunehmen und es auch nicht einfach zu lassen wie es ist.“

Herzlichen Dank!

Wenn auch du eine interessante, lustige oder überflüssige Frage rund um das Schulleben hast, die du schon immer mal beantwortet haben wolltest, dann schreibe sie einfach auf und werfe die Frage in die Schülerzeitungsbox in der Cafeteria. Wir versuchen dann, bis in der folgenden Ausgabe eine gescheite Antwort zu geben. Am besten versiehst du die Frage mit deinem Namen und deiner Klasse. Gute Fragen werden belohnt!
Euer Dr. Thomas




EW GROUP

In der Welt zu Hause, lokal tief verwurzelt.

FRAGT DR. THOMAS!

*Darf mir Pater Ludger eine vier auf dem Zeugnis geben,
obwohl ich beide Arbeiten drei geschrieben habe?*



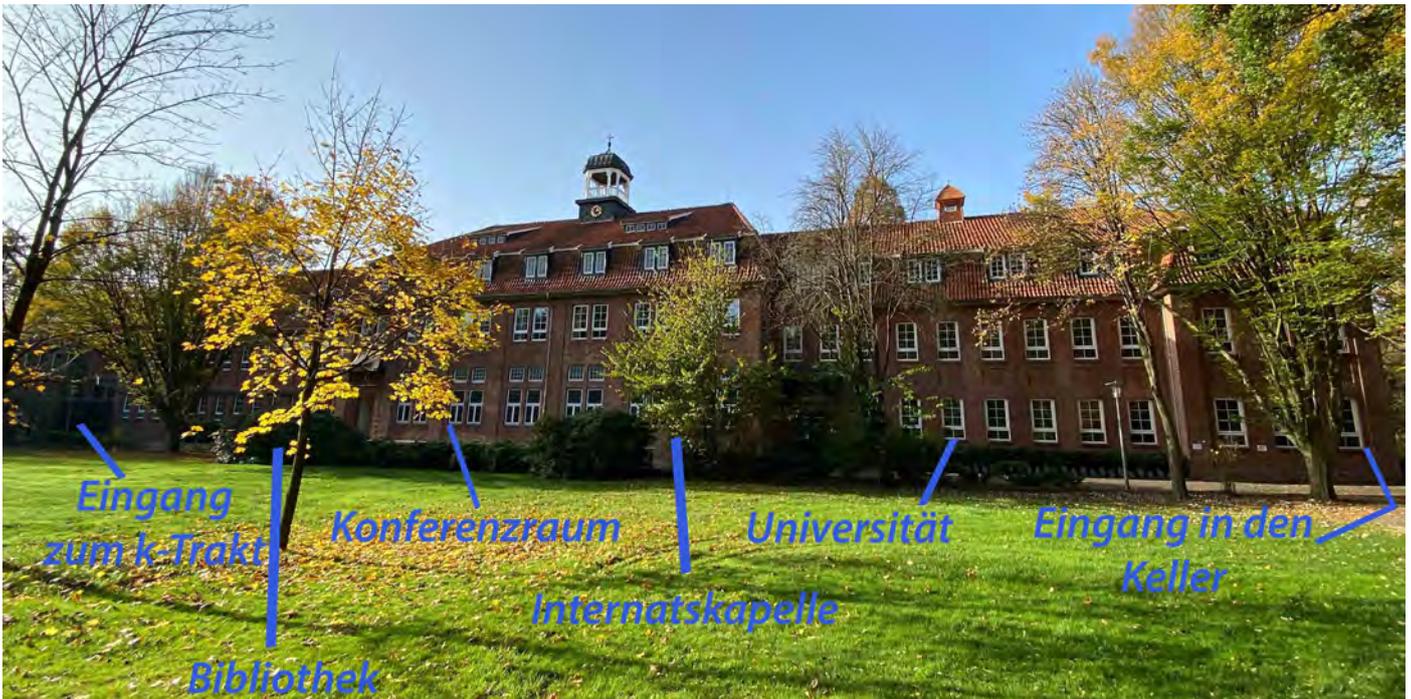
Stellt eure Fragen an

Schuelerzeitung@kst-vechta.de

*oder steckt einen Zettel in die
Schülerzeitungsbox in der Cafeteria.*

Euer Team vom Thomaner-Kurier!

Was verbirgt der Keller unter dem alten Internatsgebäude?



Bei dem Gang durch den alten Keller unter dem Internatsgebäude haben wir vieles entdeckt...

Unsere Reise ist im Titusbogen gestartet. Dort hatten wir uns mit unserem Hausmeister Herrn Kallage verabredet. Er war so freundlich und hat uns alle möglichen Türen aufgeschlossen und uns auch eine ganze Menge erklärt.

Als erstes sind wir durch die Cafeteria gelaufen, die ihr alle kennt. Am Eingang steht seit einer Weile eine Statue vom heiligen Josef.



Hinter der Cafeteria befindet sich die Internatskapelle. Früher wurde die Schule ja nur von Internatsschülern besucht. Daher stammt der Name. Natürlich haben wir einen Blick in die Kapelle geworfen.



Von da sind wir weiter durch den Uni-Trakt bis ganz nach hinten gegangen. An der linken Seite befindet sich die Treppe, mit der man in die oberen Geschosse kommt. Direkt unter dieser Treppe geht es hinter einer alten Holztür hinab in den Keller. So sind wir also weit nach unten gelangt.



Wir standen nun in einem langem Gang unter der Schule. Der Gang war nicht besonders hoch, weshalb sich einige von uns ducken mussten.



Was verbirgt der Keller unter dem alten Internatsgebäude?

Von diesem langen Gang führten eine Menge Türen in benachbarte Räume. Wir stiefelten los, bis zur nächsten Tür. Die nächste Tür war klein und auf einem Zettel, der daran befestigt war, stand „Reli“. Als ob hier jemals jemand Reli-Unterricht gehabt hätte! Wir gingen hinein, doch in dem Raum waren nur einige Bretter, die wir als auseinandergebautes Bettgestell vermuteten. Und an der Wand konnte man im schwachen Schein der Handy-Taschenlampe ein Graffiti erkennen. Durch eine Öffnung in der Mauer konnte man in einen Nebenraum sehen. Dies war wohl der Wasserspeicher für das Internat früher.



Im nächsten Raum befand sich eine Wasserpumpe welche in den Keller laufendes Wasser stoppen sollte.



Weiter ging's. Wir mussten uns an dieser Stelle wohl direkt unter der Cafeteria befinden. Im nächsten Raum gab es schon interessantere Dinge zu sehen, hier wurden viele alte Töpfe, Pfannen, Krüge und Teller in Regalen gelagert, die wohl früher von der Internatsküche genutzt wurden. Außerdem wurden hier wohl Vorräte wie Kartoffeln oder Sauerkraut gelagert.



Dazu passte auch die Kiste mit der Aufschrift „500 Eier“. Auf dem Boden lagen noch einige alte Gummistiefel. Danach kamen wir in einen anderen Gang. Hinter der ersten Holztür kam ein Raum zum Vorschein, der ein wenig an ein Mini-Gefängnis erinnerte.



In dem „Gefängnis“ befand sich eine dicke Tür, welche in eine kleine Kammer führte, in der Kammer befanden sich einige Rohre und ein Gerät, niemand von uns wusste was es war. Im letzten Raum den wir besichtigen durften, stand ein altes Holzregal in dem wir viele alte Küchengeräte wieder erkennen konnten. Unter anderem Schüsseln, Nudelhölzer und alte Tücher, die von echt vielen Spinnenweben bedeckt waren.



Papier- und Schreibwaren · Bürobedarf · Schulbedarf · Bücher · Geschenkartikel

KARL KONERDING

INH. GERD TRIPHAUS

Große Straße 89
49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 23 93
Telefax: 0 44 41 / 76 47



heimann

INH. GERD TRIPHAUS

Burgstraße 4
49413 Dinklage
Telefon: 0 44 43 / 96 12 30
Telefax: 0 44 43 / 96 12 40



Was verbirgt der Keller unter dem alten Internatsgebäude?

Nachdem wir den letzten Raum im Keller besichtigt hatten, gingen wir über eine Treppe hinauf in die Küche, in der wir immer noch Spuren vom damaligen Internatsleben feststellen konnten. Wir sahen Küchengeräte die wir noch nie zuvor gesehen hatten, wie zum Beispiel den alten Ofen, mit dem damals für die Schüler und die Patres Brot gebacken wurde, eine Kartoffelschälmaschine (der „Superflottomat“) und einen Lastenaufzug der vor einigen Jahren dazu gedient hatte, Lebensmittel aus dem Keller in die Küche zu transportieren. Leider stellten wir fest, dass er nicht mehr funktionierte.



Aus Neugierde durften wir zuletzt noch auf einen Teil des Dachbodens hinauf gehen. Auf die Erkundung des Dachbodens unter unserem berühmten Glockenturm könnt ihr euch in der nächsten Ausgabe freuen.



von Jette Tegeler und Marie-Luisa Lange

Bücher bestellen per
WhatsApp



Heute bestellen, morgen abholen.
Wir bestellen für Sie aus 1 Million Bücher
Ihr Buch über Nacht.



Mehr als 8 Millionen Katalogartikel;
Bücher, DVD's, Spiele, ... verfügbar
**Schreiben oder rufen
Sie uns einfach an!**

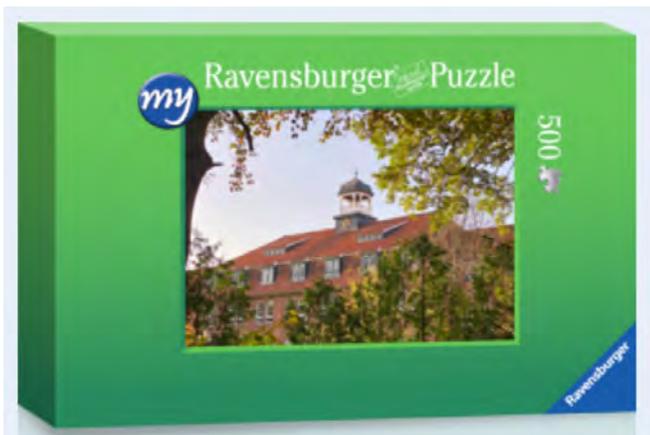
0175 6576880

Es gibt KST-Puzzles zu kaufen!

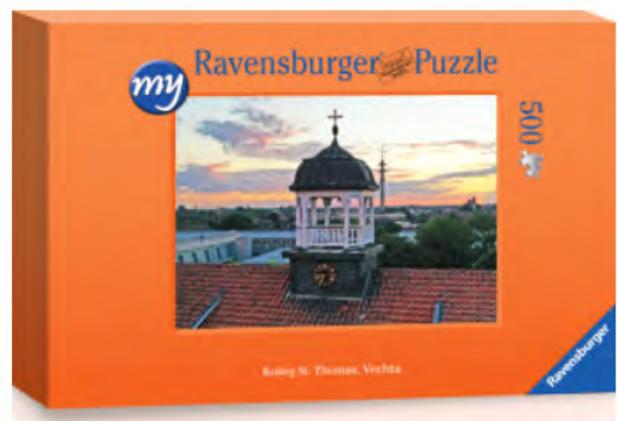
In der letzten Ausgabe haben wir ein 1000-Teile-Puzzle von Ravensburger verlost, auf dem unsere Schule zu sehen war. Die Beteiligung am Gewinnspiel war grandios und es gab obendrein eine ganze Menge Bemerkungen, dass viele von euch ein solches Puzzle gut fänden. Aus diesem Grund haben wir uns überlegt, euch jetzt einige KST-Puzzles zum Kauf anzubieten. Es handelt sich um qualitativ sehr hochwertige

Marken-Puzzles von Ravensburger. In Zeiten von Home-schooling und von fehlenden Freizeitmöglichkeiten ist das für viele von euch ja vielleicht auch gerade vor den Osterferien eine gute Idee.

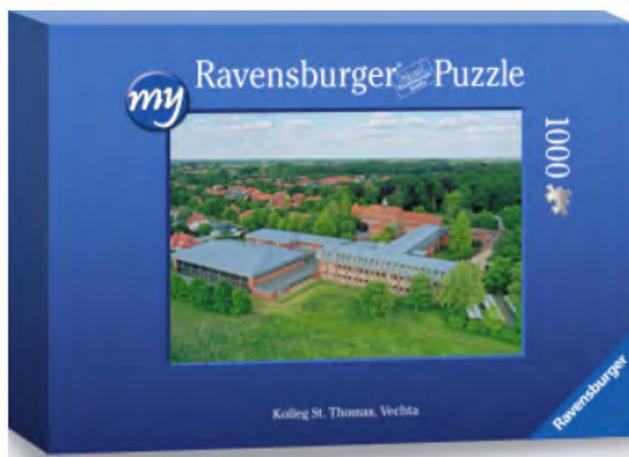
Es gibt unterschiedliche Größen und Motive:



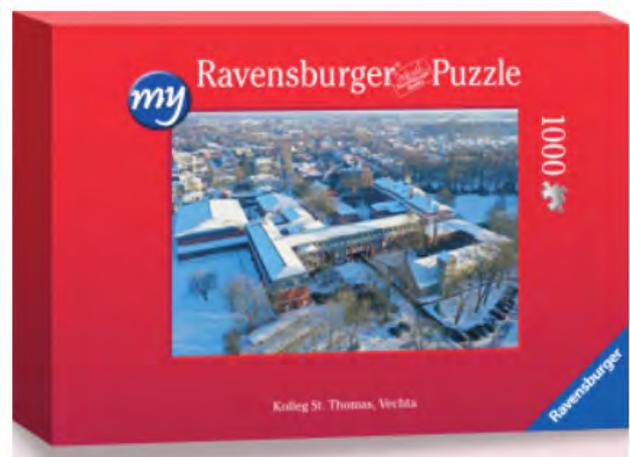
Unser „grünes Puzzle“ hat 500 Teile und zeigt den Glockenturm des alten Internatsgebäudes von der Parkseite im Herbst



Das „orange Puzzle“ hat ebenfalls 500 Teile und zeigt den Glockenturm im Sonnenuntergang.



Das „blaue Puzzle“ haben wir in der letzten Ausgabe verlost. Es hat 1000 Teile und zeigt ein Luftbild unserer Schule im Sommer.



Unser „rotes Puzzle“ hat ebenfalls 1000 Teile und zeigt ein Luftbild der verschneiten Schule.



Das Topmodell unter den KST-Puzzles: Unser „gelbes Puzzle“. 2000 Teile in der Metallbox. Es zeigt ein Luftbild unserer Schule im Frühjahr.

Diese Puzzles sind leider nicht ganz billig. Bei Ravensburger kosten sie zwischen 30 und ca. 60 Euro. Da wir uns zur Abnahme einer größeren Menge verpflichtet haben, können wir euch die Puzzles etwas günstiger zum Selbstkostenpreis anbieten:

Die beiden 500-Teile-Puzzles kosten jeweils 19 Euro, die beiden 1000-Teile-Puzzles kosten jeweils 27 Euro und das 2000-Teile-Puzzle in der Metallbox kostet 39 Euro.

Wer ein solches Puzzle kaufen möchte, kann eine E-Mail an schuelerzeitung@kst-vechta.de schreiben. Oder ihr sprecht Herrn Hüsing an, der euch die Puzzles auch vorher zeigen kann.

Keks-Rezepte



Zubereitung:

Mehl, Backnatron und Salz in einer Schüssel mischen, parallel den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Butter(weich), weißen Zucker und Rohrzucker in einer anderen Schale mit dem Vanillezucker schaumig schlagen. Danach die Eier unterrühren. Anschließend die Schüssel mit dem Mehl in die mit der Butter geben und die Schokotropfen gleichmäßig unterrühren. Zum Schluss Teigkugeln mit großem Abstand auf ein Backblech mit Backpapier verteilen und im Ofen für etwa 10-12 Minuten goldbraun backen.

Nuss Makronen



„Kekse gehen immer“. Der Spruch fiel, als wir uns in der Redaktionssitzung darüber unterhalten haben, ob man auch nach Weihnachten noch Backrezepte veröffentlichen kann. Und deshalb: Hier kommt eine Auswahl von leckeren Keksen und Makronen.



Arthur...



..und Mette beim Backen

Cookies mit Schoko-Stückchen



Zutaten:

300g Mehl
175g Butter
75g weißer Zucker
75g Rohrzucker
250g Schokotropfen
10g Vanillezucker
2 Eier
Ein halber Teelöffel Backnatron
1 TL Salz

Zutaten:

2 Eiweiß
120g Puderzucker
200g gemahlene Haselnüsse (oder Mandeln)
(10g Zimt)
Backoblaten (am besten 50mm Durchmesser)

Zubereitung:

Backblech mit Backpapier belegen. Ca. 30 Backoblaten darauf verteilen. Das Eiweiß mit 40g Puderzucker steif schlagen, Nüsse, Zimt und restlichen Puderzucker mischen und unter dem Eisschnee langsam klumpenfrei rühren. Mit Hilfe von zwei Teelöffeln kleine Häufchen auf die Oblaten verteilen. Nach Belieben mit einer ganzen Mandel- oder Haselnuss dekorieren. Bei Ober-/Unterhitze 180 Grad ca. 20 Minuten backen.

Keks-Rezepte

Kokos-Cookies

Zutaten:

100g Mehl
 Ein halber Teelöffel Backpulver
 100g Kokosraspel
 100g Butter
 100g Zucker
 1 Prise Salz
 1 Ei

Zubereitung:

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Das Mehl mit Backpulver und Kokosraspeln vermischen. Die Butter mit Zucker und Salz mit den Quirlen des Handrührgeräts kräftig verrühren. Das Ei dazugeben und alles cremig schlagen. Dann die Mehlmischung auf einmal dazugeben und rasch unter die cremige Masse arbeiten. Nach und nach mit zwei Teelöffeln etwas Teig abnehmen und mit ausreichend Abstand als walnussgroße Häufchen auf die Backbleche setzen. Die Backbleche nacheinander in den Backofen (Mitte) schieben und die Plätzchen in 13-15 Min. goldbraun backen. Die Cookies auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Eventuell mit Puderzucker bestäuben. Guten Appetit!



Im Mathe-LK von Herrn Hüsing wurden die Kekse probiert und für sehr lecker befunden.

von Arthur Müller



Zeitlose Handyspiele – und was ihr vielleicht noch nicht wusstet

Ob Clash of Clans, Candy Crush oder Subway Surfers. So ziemlich jeder von euch wird eines oder mehrere dieser Spiele gespielt oder zumindest von ihnen gehört haben. Diese Spiele gibt es nämlich schon sehr lange auf dem Handy. Ebenso wie Subway Surfers erschienen sowohl Clash of Clans als auch Candy Crush im Jahr 2012.

Clash of Clans

Clash of Clans ist nach Hay Day das zweite veröffentlichte Spiel von Supercell, das immer noch läuft (beide 2012 veröffentlicht). Der Entwickler Supercell hat inzwischen fünf Spiele auf dem Markt, nach Erscheinungsdatum: Hay Day, Clash of Clans, Boom Beach (2014), Clash Royale (2016) und Brawl Stars (2018). Trotz zuletzt abnehmenden Hypes, hat alleine Clash of Clans immer noch 100 Millionen Nutzer täglich und insgesamt über 500 Millionen Downloads. Clash of Clans ist ein MMO-Strategiespiel in einer Fantasy Welt, in der ihr euch ein Dorf aufbaut, es verteidigt und gegen andere Spieler im Online Modus kämpfen könnt. Deutschland belegt Platz 4 bei den aktiven Spielern mit knapp 4%.

Interessante Fakten:

- Supercell gehört inzwischen zu über 85% Tencent
- Ein Spieler hat inzwischen eine Million Dollar in In-App Käufen ausgegeben
- Es gibt zwei Spieler mit dem Maximum Level von 500 (gelistet 25.02.20)



<https://clash-of-clans.de.malavida.com>

Candy Crush

Candy Crush ist ein Puzzle-Spiel, welches mit 500 Millionen Downloads und 132 Millionen monatlichen Nutzern zu den beliebtesten Spielen auf dem Smartphone gehört. Es hat inzwischen über 8000 Level und macht am Tag über 500.000\$.

Das Spiel ist Free-to-play nicht durchspielbar, das heißt man muss Geld ausgeben, um das Spiel durchspielen zu können. Der Durchschnittsspieler ist weiblich, 35 Jahre alt und spielt 38 Minuten täglich.

Simon Leung war der erste Spieler, der alle Level geschafft hat.



<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.king.candycrushsaga&hl=de&gl=US>

king.candycrushsaga&hl=de&gl=US

Subway Surfers

Subway Surfers ist ein Jump 'n' Run Spiel aus dem Studio Kiloo. Es ist ein Spiel ohne definiertes Ende bei dem es um eine Bande von Graffiti Sprayern geht, die von einem Wachmann mit Hund erwischt und anschließend verfolgt werden. Das Spiel endet, wenn man vom Wachmann gefangen oder von einem Zug erfasst wurde. Dabei gibt es verschiedene Items, die einem bei seiner Flucht helfen oder die einem Extras wie mehr Münzen bescherten. Es gibt inzwischen 120 Schauplätze, wobei in der Version von 2018 sogar Berlin mit dabei war. Andere Städte, wie Miami oder Paris hingegen haben bereits 5 Ausgaben.

Der Rekord in Subway Surfers liegt bei knapp über 2 Milliarden und wurde von Karim M aufgestellt.



<https://kostenlose-spiele-apps.de/subway-surfers/>

Was dürfen Lehrer und was nicht?

Dürfen Lehrer einen Toilettengang verbieten?

Es gibt kein Gesetz, das den Toilettengang untersagt. Genau genommen ist dies weder auf Landesebene noch auf Bundesebene überhaupt geregelt. Der Lehrer darf entscheiden, ob ein Schüler auf Toilette gehen darf oder nicht.

Grundsätzlich herrscht Schulpflicht und ein Lehrer darf voraussetzen, dass es einem gesunden Schüler möglich sein sollte, eine Unterrichtsstunde ohne Toilettengang auszukommen. Dem gegenüber steht aber das Gesetz der Menschenwürde, nach dem jeder Mensch ein Anrecht hat auf Erledigung dringender menschlicher Bedürfnisse. Wenn ein Schüler also nicht zur Toilette gelassen wird, kann man sogar mit Körperverletzung argumentieren.

Klar geregelt ist das Thema, wenn ein Schüler eine Krankheit hat, die mit dem Toilettengang zusammenhängt, wie zum Beispiel eine Blasenschwäche. Wenn dann der Schüler auch noch ein Attest vom Arzt erhält, darf er jeder Zeit auf Toilette gehen.

Fazit: Es liegt alles im Ermessen der Lehrkraft. Bei einem tatsächlich dringenden Bedürfnis eines Schülers sollte der Lehrer den Toilettengang aber erlauben.

Dürfen Lehrer den Unterricht überziehen?

Ja, das ist möglich. Grundsätzlich beendet der Lehrer den Unterricht, die Pausenglocke dient nur als Hinweis, dass die Zeit verstrichen ist. Gerade wenn der Unterricht aus verschiedenen Gründen später begonnen hat, ist eine kurze Überziehung von wenigen Minuten völlig in Ordnung. Er muss aber darauf achten, dass er den Unterricht nicht zu lange überzieht, weil Schüler ein Recht auf Erholung haben. Die Pause dient als Form der Erholung. Das gilt auch dann, wenn die Stunde erheblich von lauten Mitschülern beeinträchtigt wurde.

Schülersprüche:
„Ich finde meine Hausaufgabe gerade nicht, aber ich habe sie gemacht.“



Fahrschule H. Niehoff

Lattweg 27, 49377 Vechta

Vechtaer Weg 1, 49401 Damme

Tel. 04441 / 81333



Unterrichtszeiten : Dienstags und Donnerstags um 19:00 Uhr

Goldene Schultüte

And the goldene Schultüte goes to..... Hausmeister Thomas Kallage!

Eigentlich passt die Szene sehr gut: Als wir auf Herrn Kallage warten, um ihn mit der goldenen Schultüte zu überraschen, kommt er gerade aus dem Konvent. Bei den Patres ist die Heizung ausgefallen und eigentlich hat er mächtig was um die Ohren. Trotzdem nimmt er sich etwas Zeit für uns und erzählt, dass die Heizung schon länger Probleme gemacht hat, dass Ersatzteile aus Bremen beschafft werden mussten und dass wohl alles in Kürze wieder läuft. Wenn Heizungen ausfallen, dann in der Regel im Winter, wenn man sie braucht.

Und genau dafür bekommt er diesmal die goldene Schultüte: Zuverlässig, freundlich und unaufgeregt erledigt er alles, wo-

für ein Hausmeister so zuständig ist.

Wenn Stühle kaputt sind, Türen knarzen oder Schnee geräumt werden muss: Alles wird erledigt und im besten Fall bekommen wir Schüler davon gar nichts mit. Auch die Organisation der Essensausgabe jeden Dienstag und jeden Donnerstag gehört zu seinen Aufgaben.

Obendrein ist Herr Kallage nicht nur für die Schule und das ganze Drumherum zuständig, sondern eben auch für den Konvent und für das Studentinnenwohnheim.

Alles läuft meistens reibungslos und deshalb haben wir uns entschieden, dass er die goldene Schultüte verdient hat.





Goldene Schultüte

EIN PROJEKT DER SCHÜLERZEITUNG

WIR FRAGEN EUCH

**WER IST E-N-G-A-G-I-E-R-T
MACHT SCHULE BESSER**

WER HAT SICH EIN ///////////////////////////////////
////////////////////////////////////// LOB VERDIENST

ALSO NENNT UNS

1 NETTEN GANZ BESONDEREN

MITSCHÜLER / LEHRER
EINE GRUPPE / EIN PROJEKT { ... }

SCHICKT UNS EURE >>>

VORSCHLÄGE AN: *schuelerzeitung*
@kst-vechta.de

ODER

STECKT EINEN ZETTEL IN DIE

SCHÜLERZEITUNGSBOX —IN DER—
CAFETERIA

(EUER TEAM VOM THOMANER-KURIER)

Herzlichen Glückwunsch!

Bei unserem letzten Gewinnspiel hatten wir passend zur aktuellen Situation gefragt, wie viele Corona-Viren wir im Heft versteckt hatten. (Also nicht Viren, sondern Bilder davon!)

Die richtige Antwort lautete 8!

Die Preise hatten es in sich: Es gab ein extra angefertigtes 1000-Teile KST-Puzzle von Ravensburger zu gewinnen und zweimal ein KST-Memory mit jeweils 32 Kartenpaaren.

Den Hauptpreis abgeräumt hat Leif Rieken aus der damaligen Klasse 6c und die beiden Memorys haben Kleophas Nordmann aus der 5a und Moritz Miersch aus der 5c gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen ganz besonderen Preisen!

Leif hat uns dann ein Foto des fertigen Puzzles geschickt. Das sieht richtig gut aus!



Das Bild zeigt Kleophas, Leif, Redakteur Leonard und Moritz.



High
School Year:
imagine · develop
grow

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

AUSZEICHNUNG
Beste
Schüleraustausch-
Organisationen
gemeinnützig
Teil-Kategorie im
TEST Juli 2019
6 Anbieter
Auszeichnung für Platz 1-3

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



ie international
EXPERIENCE e.V.

Schulaufenthalte weltweit!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net

Impressum

„Thomaner -Kurier“

Die Schülerzeitung der Schülerinnen und Schüler des Kolleg St. Thomas der Dominikaner

Anschrift

Schülerzeitung „Thomaner-Kurier“

Herr Hüsing

Dominikanerweg 45

49377 Vechta

Titelseite: Timon Menke, 13

Layout und Design: Gerrit Hüsing, 11b

Verantwortlicher Lehrer: Frank Hüsing

Redakteure

Angelina Janz, 6b

Marie-Louisa Lange, 6b

Jette Tegeler, 6b

Jannes Brinkmann, 7a

Emil Eisenkopf, 7c

Viktoria Gazenbiller, 7c

Jonas Steinhorst, 7a

Frederik Vahrmann, 7a

Artur Wolf, 7a

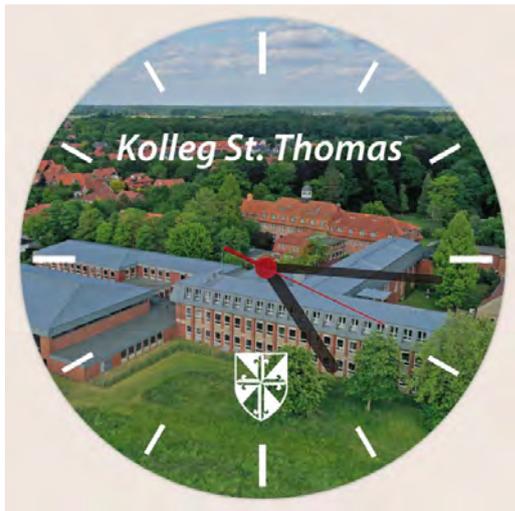
Leonie Konrad, 12

Arthur Müller, 13



Gewinnspiel

Auch in unserer ersten Online-Zeitung darf natürlich ein Gewinnspiel nicht fehlen. Für das 1000-Teile KST-Puzzle, das wir in der letzten Ausgabe verlost haben, haben sich sehr viele von euch interessiert. Unser heutiger Preis ist genauso exklusiv: Wir verlosen zweimal eine KST-Wanduhr.



Die Uhr ist aus Glas und hat einen Durchmesser von 29 cm. Sie ist also gar nicht mal klein und sieht mit der Schule als Hintergrund echt cool aus.

Was müsst ihr dafür tun?



Ihr müsst uns schreiben, wo ihr auf dem Schulgelände diese beiden Buchstaben finden könnt.

Da wir momentan nur schlecht Teilnahme Scheine einsammeln können, schreibt bitte eure Lösung mitsamt eurem Namen und eurer Klasse in eine E-Mail an: schuelerzeitung@kst-vechta.de.

Einsendeschluss ist der 19. März.

Viel Erfolg!

www.nw-niemann.de



Steuerungsbau 4.0

Auf dem Weg in eine moderne Zukunft: Als Partner von Industrie und Gewerbe fertigt die NW-Niemann GmbH auf höchstem Niveau und mit modernstem Maschinenpark Steuerungen für Ihre Projekte.

Wir brauchen euch!

Habt ihr Fragen an Dr. Thomas oder eine super Idee, wer als nächstes die goldene Schultüte verdient hätte? Dann meldet euch bei uns! Ihr kennt Themen, über die mal in der Schülerzeitung berichtet werden kann, euch nervt etwas oder ihr habt einfach Verbesserungsvorschläge für unsere Schülerzeitung? Dann meldet euch bei uns! Am einfachsten kontaktiert ihr einen der Redakteure oder Herrn Hüsing oder ihr

werft einen Zettel in unsere Box in der Cafeteria. Mitmachen lohnt sich! Artikel, gute Fragen oder gute Themenvorschläge belohnen wir gerne mit Gutscheinen.

Ganz wichtig: Gebt auf jeden Fall bei allem, was ihr uns schreibt, euren Namen und eure Klasse an!

Aloys Klöcker GmbH & Co. KG | STARKE Automobilgruppe

AUTOHAUS
KLÖCKER



Ihr Volkswagen-Partner

Stukenborg 128 · 49377 Vechta
Tel. (044 41) 91 61 6-0 · www.vw-kloeker.de

Ihr Audi-Partner

Stukenborg 130 · 49377 Vechta
Tel. (044 41) 90 96-0 · www.kloeker-vechta.audi



Französische Schneemänner im Flockdown

Im Französisch-Unterricht von Frau Kluge-Hölzen wurde die Flockdown-Zeit im Februar mal sehr kreativ genutzt. Es galt, französische Schneemänner zu bauen, oder wie der Fachmann sagt: bonhommes de neige.

Für die betroffenen Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen acht und zehn war es eine schöne Abwech-

lung zum Homeschooling vor dem Bildschirm. Es gab Bewegung im Freien und natürlich etwas weniger Aufgaben. Wie ihr seht, sind dabei echte Schneemann-Prachtexemplare entstanden. Und es ist schon interessant, dass viele beim Thema „Frankreich“ immer an Baguette und Rotwein denken.



Vergleich iOS – Android

Lebst du noch oder simst du schon?

Smartphones mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dominieren heute weite Teile unseres Lebens. Dabei laufen die Apps meistens auf den Smartphone-Betriebssystemen iOS oder Android.

Die Diskussion darüber, welches Betriebssystem denn nun das bessere sein soll, kann zu einem richtigen Glaubenskrieg werden. Beide Lager haben Fans, die „ihr“ System vehement verteidigen. Wo liegen eigentlich die Unterschiede? Wo liegen die Vor- und Nachteile?

Was ist iOS?

iOS [ːei-o-s] ist das Betriebssystem von Apple für iPhone & iPad. Ähnlich wie Tesa oder Tempo stehen diese Namen stellvertretend für eine neue Technik: Smartphones & Tablets. Die Geräte von Apple sind bekannt. Stylish, nicht ganz billig und auf das Wesentliche reduziert. Das iPhone wurde im Januar 2007 vorgestellt und hat die Welt verändert. Das iPad folgte dann Anfang 2010.

Was ist Android?

2005 übernahm Google das Unternehmen Android.Inc und brachte im Herbst 2008 das erste Smartphone mit Android [ː ändroid] auf den Markt, gefolgt vom einem Tablet im Winter 2010/2011. Mittlerweile ist Android das weltweit meist installierte Betriebssystem (ca. 80%). Es ist bei vielen Herstellern und noch mehr Modellen im Einsatz, z. B. bei Samsung (Galaxy), Sony (Xperia), Nokia, Google (Nexus, Pixel), Huawei, LG und HTC.

Die historische Einordnung

Die Einführung des iPhones und damit von iOS, war im Jahre 2007 revolutionär. Die Idee dahinter war, den iPod, also einen Music-Player, mit einem Telefon und einem Internetzugang in einem einzigen Gerät mit Touchdisplay zu vereinen. Hierdurch wurde der Grundstein für Smartphones gelegt, wie wir sie heute kennen. Zu diesem Zeitpunkt steckte Google mit seinem Betriebssystem Android noch in der Entwicklung. Ein Jahr später kam dann auch das erste Android-Smartphone auf den Markt. Aktuell sind Android-Smartphones am weitesten verbreitet, was wahrscheinlich an der größeren Anzahl an Herstellern und am eher niedrigeren Preis liegt.

iOS und Android sind im Markt führend und haben im Laufe der Jahre andere Betriebssysteme fast vollständig verdrängt. Nennenswerte Konkurrenten sind nur noch Windows oder Linux.

Gemeinsamkeiten

Beide Systeme erhalten mit jeder neuen Smartphone-Generation, also ungefähr jährlich, ein großes Update. Die aktuellen Versionen sind iOS 14 auf der einen und Android 11 auf der anderen Seite. Kleinere Updates erfolgen bei beiden Systemen mehrmals im Jahr. Auf beiden Systemen funktionieren beliebte Apps wie WhatsApp, Spotify, Facebook, Instagram und Youtube problemlos. Beide Betriebssysteme verzichten auf permanente Menü-Buttons. Stattdessen setzen sie auf Gestensteuerung, mit der durch das berühmte „Wischen“ auf dem Display zwischen Apps gewechselt, auf dem Home-Screen navigiert und auf gespeicherte Inhalte zugegriffen werden kann.

Zudem kann mit den neuesten Updates beider Systeme der Dark Mode verwendet werden. Dieser schaltet die hell erleuchteten, weißen Pixel des Bildschirms aus. Diese Pixel erscheinen dann in schwarz und es wird dadurch Energie gespart.

Was unterscheidet die beiden Systeme voneinander?

So weit, so ähnlich. iOS verfügt über einige Eigenschaften, die Android anders angeht.

Pilzland
AUS GUTEM GRUND

Unsere Pilze sind für
SCHLAUKÖPFE

FRISCH AUS DEUTSCHLAND

Denn Pilze sind nicht einfach nur Pilze.
Frische Pilze sind oft das i-Tüpfelchen an jedem Gericht, weil sie nicht nur lecker schmecken sondern auch noch wahre Energielieferanten sind. Pilze enthalten wichtige Mineralstoffe, sind reichhaltig an Vitamin B und fördern die Leistungsfähigkeit.

Deshalb sind Pilze auch für „Schlauköpfe“ – ganz einfach.

www.pilzland.de

Pilzland Vertrieb GmbH • Paul-Wesjohann-Str. 43 • 49429 Visbek-Rechterfeld • info@pilzland.de

Vergleich iOS – Android

Vorteil iOS

Updates: Apple unterstützt seine Smartphones über einen längeren Zeitraum mit Updates, als Android. Wer ein iPhone kauft, der hat die Software mit großer Wahrscheinlichkeit auch nach fünf Jahren noch auf einem aktuellen Stand. Für Android-Smartphones ist damit meistens nach zwei bis drei Jahren Schluss und die Software ist veraltet. Dies kann durchaus zur Verlangsamung oder zum Verlust von Anwendungsmöglichkeiten führen und zum Sicherheitsrisiko werden.

Zudem sind die Apps aus dem Apple App Store oftmals aktueller als die aus dem Google-Play-Store für Android. So können iPhone-Nutzer oft früher neue Apps laden und schneller neue Funktionen einer App nutzen.

Bedienfreundlichkeit: Ein möglicher Pluspunkt beim iPhone ist für die Nutzer die nahezu intuitive Bedienfreundlichkeit. Es gibt einen Startbildschirm, auf dem direkt alle installierten Apps zu finden sind. Hier werden die Apps systematisch angeordnet, was aufgeräumt und übersichtlich wirkt. Zudem sieht das Menü auf jedem iPhone identisch aus, was einen Modellwechsel deutlich erleichtert, da man sich sofort zu recht findet. Das Menü auf Android-Geräten sieht dagegen je nach Hersteller immer etwas anders aus. Apple hat mit iOS einiges zu bieten, was die Nutzer eines iPhones schätzen. Aber auch Android kann in einigen Bereichen punkten.

Vorteil Android

Geräteauswahl: Google hat Android zwar entwickelt, anders als bei Apple ist das Betriebssystem aber nicht nur den eigenen Smartphones vorbehalten. Android-Nutzer können unter verschiedenen Herstellern wählen. Da Android ein offenes System ist, können die Hersteller das Erscheinungsbild des Systems abwandeln. So ist beispielsweise das Menü eines Samsung-Smartphones ein wenig anders dargestellt, als das Menü eines Google Pixel. Außerdem gibt es Android-Smartphones in verschiedenen Preisklassen – von 100

Euro bis zu 2.000 Euro. So lässt sich für jeden Geldbeutel das richtige Smartphone finden.

App-Auswahl: Der Google-Play-Store bietet deutlich mehr Apps an und hat dabei auch noch eine größere Auswahl an kostenlosen Apps, als der Apple-App-Store. So zählte der Google-Play-Store 2019 laut Appfigures weltweit fast 2,5 Millionen Apps und zum Vergleich der Apple-App-Store lediglich 2 Millionen Apps. Das entspricht einem Unterschied von 25%.

Zusätzliches Gimmick: Android-Nutzer können zusätzlich auf ca. eine halbe Million Apps aus dem Amazon-App-Store zugreifen.

Fazit:

Beide Systeme funktionieren sehr gut. Wie so oft hängt es von den persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen ab.

iOS versorgt den Nutzer länger mit wichtigen Updates und zeichnet sich durch eine intuitive Handhabung aus. Android dagegen kann auf Geräten von verschiedenen Herstellern genutzt werden, sodass ein Preisvorteil entstehen kann. Zudem sind für Android noch mehr Apps verfügbar.

Am Ende ist es relativ egal, für welches Betriebssystem sich der Nutzer entscheidet. Wichtig ist vor allem, dass man mit der Zeit geht und nicht nur WhatsApp nutzt, sondern auch die vielen digitalen Möglichkeiten, die diese Smartphones bieten.

von Frederik Vahrmann



über 160 jährige Tradition

- Anstrich- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierung / -schutz
- Bodenverlegearbeiten
- Beratungen und vieles mehr!
- Keller- / Balkonsanierungen
- Wärmedämmung

Raiffeisenstraße 7
49377 Langförden

Tel.: 0 44 47 - 9 11 84
Fax: 0 44 47 - 96 98 87
Mobil: 0 171 - 6 891 184

info@ maler-baro.de • www.maler-baro.de



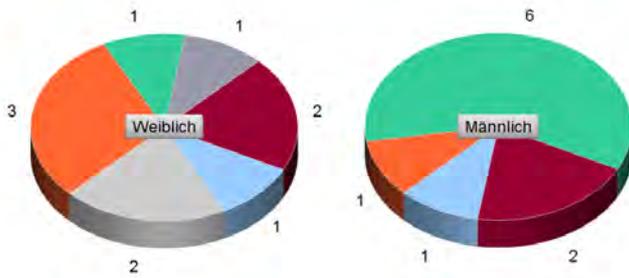
Welches Smartphone benutzt du?

Apple, Samsung oder Huawei? Oder Xiaomi? Wir haben eine Umfrage quer durch alle Jahrgänge gemacht, welches Smartphone die meisten Schülerinnen und Schüler benutzen.

Anbei findet ihr eine kleine Übersicht über die Favoriten der einzelnen Jahrgänge und darüber, welche Marke eher bei den Jungs gut ankommt und welche eher bei den Mädchen.

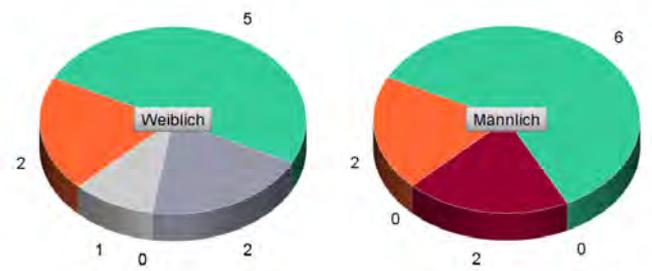
Jahrgang 5

iPhone Samsung Huawei LG



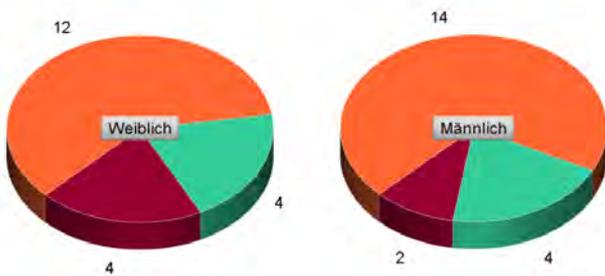
Jahrgang 6

iPhone Samsung Xiaomi Huawei Cubot



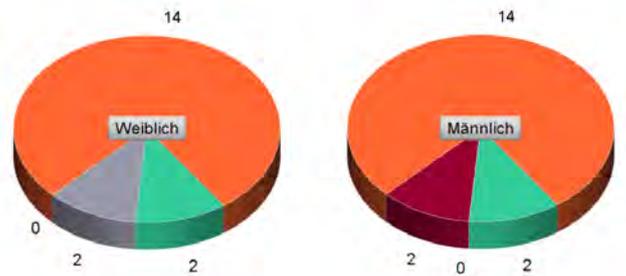
Jahrgang 7

iPhone Samsung Huawei



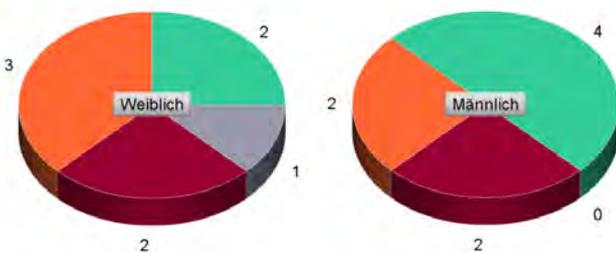
Jahrgang 8

iPhone Samsung Andere Huawei



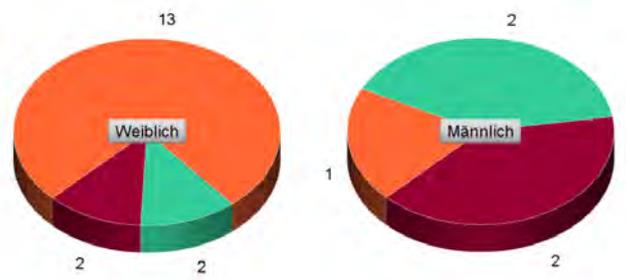
Jahrgang 9

iPhone Samsung Andere Huawei



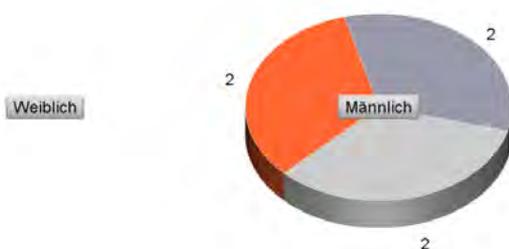
Jahrgang 10

iPhone Samsung Huawei



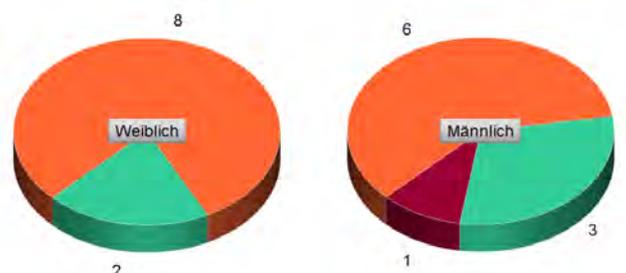
Jahrgang 11

iPhone Andere Nokia



Jahrgang 13

iPhone Samsung Huawei



Mein Name ist Laura Jung !

In meiner Jugend habe ich immer davon geträumt, Übersetzerin zu werden.

Hätte man mir damals gesagt, dass ich irgendwann als Lehrerin am KST landen werde, hätte

ich es wohl nicht geglaubt . An meinem Beruf als Lehrerin mag ich

vor allem die Arbeit mit den Schülern . Das Lustigste, was mir am Kolleg

passiert ist, war das plötzliche Singen eines Schülers im Unterricht .

Nach der Schule begrüßt mich mein Freund und sieht mir dabei zu,

wie ich am liebsten Curry esse.

Eines meiner größten Hobbies ist Wandern . Dafür würde

ich sogar auf einen Straudurlaub verzichten. Hingegen kann ich

Club-Urlaube überhaupt nicht ausstehen.

Social media finde ich übrigens manchmal ganz witzig , weshalb ich

auch mal ein Urlaubsbild poste .

Wenn ich einen Reisewunsch frei hätte, würde ich Kanada wählen . Dafür

sind die Sommerferien schon fast zu kurz .

Was kaum einer weiß: Ich bin eine sehr gute ^{halbwegs} Schwimmern und kann

eigentlich alles außer Eislaufen .

Schülersprüche:
„Mein Hund hat meine Hausaufgaben gefressen“







**Die Zukunft kann
keiner vorhersehen, aber
jeder kann sie wagen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.